3) In der Unmöglichkeit für das Ausland, sie kennen zu lernen wenn sie nicht übersetzt werden.

4) In der Gefahr der Entstellung bei Uebersetzungen und Auszügen, die im Auslande angefertigt werden.

5) In dem Verluste, welchen das Russische Reich an wissenschaftlicher Anerkennung erleidet, wenn so viele seiner geographischen Arbeiten dem Auslande unbekannt bleiben, oder in ausländischen Werken erscheinend, ihr Vaterland verschweigen. Es ist daher eine nur zu gewöhnliche Erscheinung, dass Fremde, welche durch Russland reisen, in ihre Berichte die benutzten inländischen Quellen verschmelzen, ohne sie irgendwo zu nennen, da sie sicher sind, dass die kritischen Anstalten des Auslandes ihrem Gedächtnisse nicht zu Hülfe kommen werden. So gewinnt es das Ansehen, als ob über, Russland aus dem Reiche selbst bei weitem weniger berichtet würde, als in der That geschieht, und als ob Fremde neu auffänden, was längst Eigenthum der einheimischen Literatur war.

Mit noch grösserer und nicht weniger gerechter Ungeduld erwartet man aus Russland Nachrichten über diejenigen Länder Asiens, mit denen unser Vaterland in Verkehr steht, und die gerade zu den am schwersten zugänglichen gehören. — Die Geographie, im weitesten Sinne des Wortes, ist eine Wissenschaft von dem allgemeinsten Interesse geworden, seitdem die Arbeiten eines Humboldt und eines Ritter anschaulich gemacht haben, dass nicht nur die Gesetze der Verbreitung der organischen Körper, sondern zum grossen Theile auch die Schicksale der Völker in der Erdoberfläche geschrieben stehen. In der That ist die Weltgeschichte, im Ganzen übersehen, die Entwicklung zweier Bedingungen, der Beschaffenheit des Wohngebietes der Völker und der innern menschlichen Anlage der letztern. Es ist daher in unsern Tagen, ausser dem speciel geographischen, auch das ethnographische Interesse sehr gesteigert, und je mehr die Europäische Civilisation sich verbreitet, und alle Verhältnisse gleich zu machen strebt, um so mehr muss man bemüht seyn, treue und vollständige Gemälde der gesellschaftlichen Zustände auf allen Stufen der Ausbildung zu erhalten. Nur aus ihnen wird sich die innere Anlage des Menschen, modificirt nach den Stämmen und Völkern, erkennen lassen. Das Russische Reich darf diesen Bestrebungen nicht fremd bleiben, und ist ihnen in neuester Zeit nicht fremd. Lange war Russland fast ausschliesslich bemüht, die West-Europäischen Zustände kennen zu lernen, eine nothwendige Folge seines spätern Eintrittes in den Europäischen Staatenbund. Vor Kurzem erst hat es angefangen, Asien